

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 10.04.2014

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
1 Begrüßung und Formalia.....	3
Allgemeines.....	3
Bestätigung des Protokolls vom 06.02.2014.....	3
Bestätigung des Protokolls vom 27.02.2014.....	3
Bestätigung des Protokolls vom 20.03.2014.....	3
2 Berichte und Protokolle.....	4
Bestätigung des Protokolls des Förderausschuss vom 06.03.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.02.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 25.02.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 04.03.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.03.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 18.03.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 26.03.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 02.04.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sondersitzung vom 03.04.2014.....	4
Quartalsberichte.....	4
Berichte:.....	5
3 Wahlen und Entsendungen.....	6
4 Geschlossene Sitzung.....	14
5 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung.....	15
6 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih.....	16
7 Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 –Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung.....	17
8 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3Abs. 2, 3. Lesung.....	18
9 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen*.....	19
10 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder*.....	20
11 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas*.....	21
12 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt*.....	22
13 FA-Antrag 14/030 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig*.....	23
14 Antrag 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig*.....	24
15 Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo.....	25
16 Finanzantrag 14/032 "ad rem Beilage"*.....	26
17 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS*.....	27
18 Antrag 14/041 Beitritt zur FinV der KSS.....	28
19 Finanzantrag 14/036 TUUWI.....	29
20 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“.....	30
21 Antrag 14/039 Änderung der Beitragsordnung § 4 Absatz 5.....	31
22 FA 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater.....	32
23 Sonstiges.....	34

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
 - (a) Allgemeines
 - (b) Diskussion der Tagesordnung
 - (c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 06.02.2014
 - 5 (d) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 27.02.2014
 - (e) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 20.03.2014
2. Berichte und Protokolle
 - (a) Bestätigung des Protokolls des Förderausschuss vom 06.03.2014
 - (b) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.02.2014
 - 10 (c) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 25.02.2014
 - (d) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 04.03.2014
 - (e) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.03.2014
 - (f) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 18.03.2014
 - (g) Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 26.03.2014
 - 15 (h) Bestätigung des Protokolls der GF-Sondersitzung vom 03.04.2014
3. Wahlen und Entsendungen
4. Geschlossene Sitzung
5. Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung
6. Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih
- 20 7. Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 – Ergänzungsordnung und Richtlinien, 3. Lesung
8. Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3 Abs. 2, 3. Lesung
9. Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen
10. Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder
- 25 11. Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas
12. Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt
13. FA 14/030 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig
14. Antrag 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig
- 30 15. Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo
16. FA 14/032 „ad rem Beilage“
17. Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS
18. Beitritt zur FinV der KSS
19. Finanzantrag 14/036 TUUWI
- 35 20. Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“
21. Änderung der Beitragsordnung §4 Absatz 5
22. FA 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater
23. Sonstiges

1 Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Zu den Punkten, die mit einem * gekennzeichnet sind ist das Plenum gemäß §54 SächsHSfG auf jeden Fall beschlussfähig.

Die Protokolle sind alle im Sonderheft Protokolle zu finden.

5

Bestätigung des Protokolls vom 06.02.2014

Bestätigung des Protokolls vom 27.02.2014

Bestätigung des Protokolls vom 20.03.2014

10

2 Berichte und Protokolle

Bestätigung des Protokolls des Förderausschuss vom 06.03.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.02.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 25.02.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 04.03.2014

5

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 11.03.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 18.03.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 26.03.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 02.04.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sondersitzung vom 03.04.2014

10

Quartalsberichte

Der Quartalsbericht GB Inneres wird auf der nächstfolgenden StuRa-Sitzung vorgestellt, da zum Antragsschluss der Monatsabschluss des 3. Monats 2014 noch nicht vorlag.

Viele Grüße Ex-GF Mattus

15 Die anderen Quartalsberichte liegen entschuldigt nicht vor.

Nachreichung von Matthias Zagermann zum Quartalsbericht 04/13

Hallo Leute,

20 folgendes lag im Referat Technik zwischen Oktober und Dezember 2013 an:

- Es wurde für den Studentenrat genügend MS Office-Lizenzen organisiert, so dass dies auf jedem der Arbeitsrechner im Studentenrat zur Verfügung steht.

- Die IT-Infrastruktur wurde weiter verbessert, beispielsweise erfolgte eine weitere Zentralisierung der Steuerung der Arbeitsrechner, vor allem für Updates, Software-

25 Deployment und den sicherheitsrelevanten Einstellungen.

- Das StuRa-interne Wiki wurde bezüglich der Zugriffsrechte weiter ausgebaut.
 - Die Möglichkeit für StuRa-Aktive, mit eigenen Rechnern für den Studentenrat tätig zu sein, wurde um einen SSH-Zugang erweitert.
 - Der Clouddienst des Studentenrates wurde für die Anbindung an den AD-Verzeichnisdienst vorbereitet.
- 5

Berichte:

Bericht von Michael Grauert zur LSR Sitzung – **siehe Anhang**

10

15

3 Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Hendrik Wobst

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in den LSR der KSS

Begründung:

5 Der Studenterrat der Technischen Universität Dresden möge beschließen, Hendrik Wobst in den LandessprecherInnenrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften zu entsenden.

Begründung zum Antrag: Ich bin zur Zeit Koordination der KSS und nehme als solche sowieso an allen Sitzungen des LSR der KSS teil. Da die Beschlussfähigkeit
10 meist auch aufgrund fehlender anwesender Stimmen des StuRa TU Dresden scheitert, könnte ich so mindestens einen formalen Beitrag zum Beheben dieses Missstandes leisten. Bei Abstimmungen des LSR der KSS werde ich nur dann Stimme für StuRa TU Dresden abgeben, wenn mir eine klare Ansage des StuRa TU Dresden bezüglich des jeweiligen Antrags vorliegt. Ich bin Student an der TU Dresden.

15 freundlich Gruß
Hendrik Wobst

Antragsteller: Hans Reuter

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent für Gleichstellungspolitik

Begründung:

Hallo liebe SL,

hier meine Bewerbung als Referent für Gleichstellungspolitik:

25 Ich möchte mich wieder für dieses Amt zur Verfügung stellen. In der letzten Legislaturperiode konnte das Referat einige wichtige Erfolge erzielen, mit den Aktionstagen das Thema Gleichstellung aktiv thematisieren und die Vernetzung in Dresden vorangetrieben werden. Die gute Zusammenarbeit im gesamten Referat sowie auch unter den zwei Referent*innen möchte ich gerne weiterhin in dieser Position
30 unterstützen, die inzwischen gefestigten Kontakte zu anderen Studierendenvertretungen und weiteren Gleichstellungsakteur_innen der Stadt ist dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Einige Ziele für die kommende Amtszeit:

35 - Zusätzlich zu den Aktionstagen im November auch im SoSe Veranstaltungen auf dem Campus anbieten.
- Probleme mit sexistischen Lehrkräften zusammen mit den Verantwortlichen in der Universitätsleitung angehen.
- Den Beschluss des StuRa gegen sexistische Werbung auch im Senat durchsetzen.
Mit freundlichen Grüßen,
40 Hans.

Antragssteller: Bastian Reinhardt

45 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Sitzungsleitung

Begründung:

Hey,

mein Name ist Bastian Reinhardt und ich studiere im vierten Semester Geodäsie und Geoinformation auf Bachelor an der TUD. Seit dem WS 2012/2013 bin ich gewähltes Mitglied im FSR Geowissenschaften und seit dem WS 2013/2014 stellvertretendes Mitglied im FakRat meiner Fakultät. Mit der Protokollführung bin ich aufgrund der Tätigkeit im FSR und auch durch das Engagement in anderen studentischen Initiativen schon durchaus vertraut. Die Beherrschung des 10-Finger-Systems ist mir dabei durchaus eine Hilfe. Für Rückfragen stehe ich euch gern zur Verfügung.
Liebe Grüße,
Basti

10

Antragsteller: Tim Kiefer
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Sport

15 **Begründung:** Nach inzwischen 3,5 Jahren als Sportreferent möchte ich ein letztes Mal kandidieren, um angefangene Projekte abzuschließen und einen Nachfolger einzuarbeiten.

20 **Antragssteller:** Christian Soyk
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied der KSS

Begründung:
Hallo Leute,

25 ich bewerbe mich für einen der freien KSS- Sitze. Die Motivation dafür sollte noch aus der letzten Sitzung bekannt sein. ES geht darum auf der nächsten Sitzung, auf der über die FinV diskutiert werden soll, mit möglichst allen Stimmen der TU präsent zu sein. Nach der Sitzung am 29.03. werde ich den Platz wieder freimachen.

30

Antragssteller: Matthias Funke
angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Finanzen

35 **Begründung:**
Liebes Plenum,
hiermit kandidiere ich für den Posten des GF Finanzen.

Für all diejenigen, die mich noch nicht allzu lange kennen, folgt eine kurze Beschreibung meiner Person. Ich trage den Namen Matthias Funke, studiere im fünften Hochschulsemester Molekulare Biotechnologie und bekleide seit Mitte Dezember letzten Jahres das Amt des GF Finanzen. Davor war ich zwei Legislaturen Finanzer des FSR Biologie und ein Jahr lang im StuRa-Plenum und Förderausschuss tätig.

45 Die letzten drei Monate als GF waren mit sehr viel Arbeit verbunden und zweitweise etwas stressig, das möchte ich nicht leugnen. Dennoch hatte ich eine Menge Spaß dabei und würde das Amt gerne weiterhin übernehmen.

Mittlerweile finde ich mich recht gut in dieser Baracke zurecht und erlange auch darüber hinaus stetig neue Kontakte. Da der GB Inneres einen relativ definierten Aufgabenbereich mit sich bringt, kann ich keine großen Vorhaben und Pläne für das kommende Jahr angeben. Ich

werde sicherlich an der einen oder anderen Ordnung schrauben und die anderen Geschäftsführer bestmöglich bei der Leitung kopfloser Geschäftsbereiche unterstützen. Auch an mir selbst werde ich stetig weiterarbeiten, um die kommenden Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen zu meistern. Zum Schluss möchte ich noch ankündigen, dass ich mich
5 nicht ein weiteres Mal zur Wahl stellen werde.
Damit ergibt sich natürlich auch die Suche nach einem Nachfolger, der ich eine hohe Priorität zuschreiben werde.

10 Ich freue mich auf eure zahlreichen Fragen.

Antragssteller: Sebastian Hübner
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Qualitätsentwicklung

15 **Begründung:**
Liebe Sitzungsleitung, liebes Plenum

hiermit möchte ich mich nun für eine ganze Legislatur als Referentin Qualitätsentwicklung bewerben.

20 Ich habe in den letzten drei Monaten einen tiefen Einblick in die Arbeit des Referates und die spezielle Gruppendynamik gewinnen können. Auch konnte ich mich bereits über den Stura hinaus mit Akteuren auf dem relevanten Gebiet vernetzen.

25 Ich denke, dass jetzt ein größerer Umbruch in der Personalstruktur und damit auch in der Arbeit und dem Selbstverständnis des Referats vor der Tür steht. Für eine gewisse Kontinuität, aber auch Weiterentwicklung würde ich gern arbeiten und mitarbeiten. Meine Begeisterung für Themen rund um Qualitätssicherung und Bologna-Reform ist sowieso ungebrochen.

30 Ich bin mir aus persönlichen Gründen noch nicht sicher, ob ich am Donnerstag zur Sitzung anwesend sein kann, aber das würde ich dann später nachholen, bzw. auch unter der email-Adresse Sebastian.Theo@Web.de für Nachfragen zur Verfügung stehen.

35 **Antragssteller:** Daniel Förster
angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsleitung

Begründung:

40 Hallo,
hier mit möchte ich mich als Kandidat für einen Posten in der Sitzungsleitung bewerben. Ich bin der Daniel Förster, studiere Regenerative Energiesysteme und gehöre zu ET-Fachschaft. Geboren und aufgewachsen bin in ich Plauen Vogtland, wo ich auch mehrere Jahre Erfahrung in Gremienarbeit habe. Zu erst war ich Geschäftsführer des dortigen Jugendparlament und führte auch die Finanzen des Gremiums. Später übernahm ich den
45 Posten des Stadtschülerrats und leitete diesen. Zu meinen Hobbys zählt das Fahrradfahren und der Lampenbau.

Warum ich gern in der Sitzungsleitung sein möchte: Ich möchte mich gerne wieder politisch mehr engagieren und da ich noch nicht viel über die politische Arbeit des StuRa weis, würde ich gern durch den Posten in der Sitzungsleitung mehr Erfahrung sammeln und in das

Gesamtgeschehen reinwachsen.

Antragssteller: Falk Werner

5 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Entsendung in den Referat Soziales

Begründung:

Hallo liebe Sitzungsleitung,

10 ich Falk Werner möchte mich ab Mai weiter als Mitarbeiter Entsenden lassen und zwar in den Geschäftsbereich Soziales.

Derzeit bearbeite ich die Härtefälle und helfe bei der Organisation der Veranstaltungsreihe Welthafen. Eine frühzeitige Entsendung ist wichtig, um eine nahtlose Bearbeitung der Härtefälle zu gewährleisten. Ich bitte daher zu entschuldigen, dass ich persönlich nicht
15 erscheinen kann. Eventuelle Fragen wird die GF-Soziales Jessica gern beantworten.

Antragssteller: Corinna Berg

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Entsendung in den Referat Ausländische Studierende

Begründung:

Liebe Sitzungsleitung,

ich, Corinna Berg, möchte mich ab Mai in den Geschäftsbereich Soziales als Mitarbeiterin
25 entsenden lassen.

Zurzeit bin ich bereits im Referat für ausländische Studierende tätig und organisiere die Veranstaltung Welthafen.

Eventuelle Fragen zu meiner erneuten Entsendung wird die GF Jessica Rupf beantworten.

30 **Antragssteller:** Felix Walter
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Service- und Förderpolitik

Begründung:

35 Wertes Plenum,

hiermit bitte ich euch mich in das Referat Service- und Förderpolitik zu
entsenden. Ich war ja nun bereits drei Monate entsprechender Referent und
möchte meine Tätigkeiten gerne in etwas reduzierter Form fortsetzen.

40 Konkret plane ich wöchentlich eine Sprechstunde zur Beratung von
Finanzanträgen anzubieten und selbstverständlich werde ich auch
E-Mail-Beratungen durchführen.

Für alle, die mich noch nicht kennen:

45 Ich war rund vier Jahre Mitglied des Plenums, bin seit ca. 3 Jahren
Mitglied des Förderausschusses und war knapp 9 Monate GF Finanzen des
StuRa. Von meinen ganzen anderen Gremientätigkeiten (bspw. Sitzungsleitung
des StuRa, FSR-Financer usw.) will ich jetzt gar nicht anfangen.

In jedem Fall würde ich mich sehr freuen, wenn ihr mich (auch in Abwesenheit meiner Person) in das Referat Service- und Förderpolitik entsenden würdet.

5 **Antragssteller:** Stefan Taubner
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat für politische Bildung

Begründung: Liebes Sturaplenum,

10 ich möchte mich hiermit gerne ins Referat für politische Bildung entsenden
lassen. Ich arbeite seit November 2009 im Referat mit und war von 2011 bis
März diesen Jahres als Referent für politische Bildung tätig. Bereits seit
Herbst versuche ich zwar mich zunehmend auszuklinken und Platz für neue
Mitglieder zu machen, aber das wichtige Projekt der neuen, komplett
15 aktualisierten Auflage des Readers zur Kritik studentischer Verbindungen
("Ein alter Hut") würde ich gerne noch in diesem Semester zum Abschluss
bringen. An der diesjährigen Ringvorlesung arbeite ich ebenfalls mit und
werde mich partiell sicher auch an weiteren Projekten beteiligen. Dennoch
hoffe ich, mich im Lauf des Sommers aus der Referatstätigkeit zurückziehen
zu können, um mich dann meiner Masterarbeit zu widmen.

20 Für Fragen stehe ich vor Ort dem Plenum zur Verfügung, werde aber
voraussichtlich erst 20:30 zur Sitzung erscheinen können. Vielen Dank für
euer Verständnis!

25

Antragssteller: Benedikt Mast
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent des Referats "Integration behinderter und chronisch
kranker Studierender" (IbS)

Begründung: Liebes StuRa-Plenum,

30 erneut bewerbe ich mich um den Posten als Referent im Referat „Integration behinderter und
chronisch kranker Studierender“ (IbS).

35 Seit über zwei Jahren bin ich nun in verschiedenen Positionen in diesem Referat tätig und
möchte die Arbeit auch weiterhin fortführen. Ich würde auch zukünftig gerne Studierende
beraten und sie in ihrem Studium unterstützen. Zudem haben wir in den vergangenen
Wochen und Monaten einige Projekte angestoßen, die es weiterzuführen gilt. Außerdem
möchte ich den Kontakt zu anderen universitären Einrichtungen, deren Aufgaben sich mit
unseren Arbeitsschwerpunkten überschneiden, intensivieren.

40 Um dies alles auch weiterhin fortführen zu dürfen, bitte ich um Euer Vertrauen.

45 **Antragssteller:** Kai Franze
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Internet

Begründung: erfolgt mündlich

Antragssteller: Sybille Fuld

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitarbeiter im Referat Gleichstellungspolitik

Begründung: Lieber Stura!

5 Ich möchte mich hiermit als Mitarbeiterin für das Referat für Gleichstellungspolitik entsenden lassen.

Ich arbeite seit meinem 1. Semester, also seit 1 ½ Jahren, in diesem Referat mit, zum Beispiel bei der Organisation von Veranstaltungen für die jährlich stattfindenden Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie und die Ringvorlesung des Referats für Politische Bildung.

10 Das Thema Gleichstellungspolitik ist für mich wichtig, da es meiner Meinung nach eine Selbstverständlichkeit sein sollte, dass alle Menschen -und insbesondere Studierende- unabhängig ihres Geschlechtes (und anderer unveränderlicher Merkmale) die gleichen Chancen haben sollten. Leider entspricht heutzutage die Wirklichkeit in vielen Punkten immer noch nicht diesem Ideal. Deshalb ist es wichtig, sowohl auf struktureller Ebene (zum Beispiel

15 in Gremien der Universität) und auf informationeller Ebene (zum Beispiel durch Bildungsveranstaltungen) für ein gerechteres (Uni-)Leben zu arbeiten.

Antragssteller: André Lemme

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Öffentliches

Begründung: Hallo,

25 Ich beantrage, wieder in das Referat Öffentliches und Semesterticket entsandt zu werden.

Ich habe in der Vergangenheit immer punktuell, wenn es mir die Zeit erlaubt hat, in beiden Referaten an Projekten teilgenommen und würde mich freuen, diese Tätigkeit auch in der Zukunft fortführen zu können.

30 Viele Grüße

Antragssteller: André Lemme

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Semesterticket

35 **Begründung:** Hallo,

Ich beantrage, wieder in das Referat Öffentliches und Semesterticket entsandt zu werden.

40 Ich habe in der Vergangenheit immer punktuell, wenn es mir die Zeit erlaubt hat, in beiden Referaten an Projekten teilgenommen und würde mich freuen, diese Tätigkeit auch in der Zukunft fortführen zu können.

Viele Grüße

45 **Antragssteller:** Christian Soyk

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Öffentliches

Begründung: Ich war in der Vergangenheit bereits im Referat Ö und habe dort nur projektbezogen gearbeitet. Das ist auch jetzt wieder der Plan. An den vom StuRa zwar noch nicht beschlossenen, aber bereits anvisierten Beilagen in caz und ad rem werde ich mich, wie schon bei der Semesterticket- Beilage beteiligen, ebenfalls werde ich mich, soweit es zeitlich machbar ist, an der Kampagne zur Aktivierung des Protestpotentials für die Demo am 25.06. beteiligen. Es gab dazu bereits Gespräche mit der ehemaligen Gf Ö und Andre Lemme (ebenfalls Mitglied im Referat Ö).

10 **Antragssteller:** Christian Soyk
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Semesterticket

Begründung: In der Vergangenheit war ich der Referent Semesterticket, derzeit läuft die Übergabe an meinen Nachfolger. Dies ist ziemlich zeitaufwendig und ich möchte, dass die Arbeit möglichst gut übergeben wird und dadurch auch gut fortgesetzt werden kann. Desweiteren ist im Referat absehbar, dass gegen Ende des Jahres die ersten Runden für den nächsten Vertrag zum Semesterticket beginnen werden. Dort möchte ich mich nochmals mit meinen Kenntnissen einbringen. Der neue Referent Semesterticket hätte gegen meine Tätigkeit im Referat nichts einzuwenden.

20

Antragssteller: Julia Gleu
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat politische Bildung

25 **Begründung:** seit Februar 2014 interessiere ich mich für die Arbeit des Referates Politische Bildung und möchte mich gerne für dieses entsenden lassen.

Damit ihr einen kurzen Eindruck von mir bekommt:

30 An der Tu Dresden studiere ich erst seit ein paar Monaten den Masterstudiengang Soziologie und würde gerne mit anderen Menschen zusammen Vorträge organisieren, die Arbeit des Sturas kennenlernen und mich im Referat engagieren. Bis zu meinem Uniwechsel war ich im Fachschaftsrat Sozialwesen Jena (FH) 2 Jahre tätig und habe diverse Veranstaltungen zu Themen wie Erinnerungskultur, Migration und Gender organisiert.

35 Auf die Arbeit des Referates Politische Bildung bin ich im Rahmen der Vortragsreihe Gesellschaftskritik & Psychoanalyse, sowie der Veranstaltungsreihe zu Aktionen und Gedenken anlässlich des 13. Februar aufmerksam geworden.
Seit Januar 2014 besuche ich regelmäßig die Referatstreffen des Referates Politische Bildung und möchte gerne Veranstaltungsreihen, sowie Workshops zu hochschulrelevanten Themen
40 organisieren und mich in der Studentenvertretung engagieren.

Ich hoffe, dass ihr einen kurzen Eindruck von mir bekommen habt und freue mich darauf, euch auf der nächsten Stura-Sitzung kennenzulernen.

45 Sehr geehrte Damen und Herrn,

Antragssteller: Youmna Fouad
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat ausländische Studierende

Begründung: Mein Name ist Youmna Fouad. Ich komme aus Ägypten und studiere Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Marketing & Management im 4. Semester an der TU Dresden und möchte mich gern ins Referat Ausländische Studierende entsenden lassen.

5

Neben dem Studium arbeite ich ehrenamtlich bei AIESEC eine der weltgrößten Studentenorganisation, zuerst als Opportunity Manager und jetzt als Education and Training Manager. In so einem multikulturellen und internationalen Umfeld lernt man viel nicht nur auf professionelle Ebene sondern auch auf die menschliche und wie man mit verschiedenen

10

Menschen von der ganzen Welt umgehen kann.
Auf eine positive Entscheidung von Ihrer Seite würde ich mich sehr freuen,

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

15

4 Geschlossene Sitzung

5

10

15

20

25

30

35

40

45

5 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung

Antragsteller: Felix Walter

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die Beitragsordnung wie folgt zu ändern:

Ersetze: ALLE „Studentenjahresticket“ durch „Studententicket“

Streiche: § 2 Abs. 1 Pkt. 1-3, § 4 Abs. 8, § 5 Abs. 2

5 Ändere in: § 2 Abs. 1: Der Beitrag beträgt zum Wintersemester 337,00 Euro.

§ 2 Abs. 2: Der Beitrag beträgt zum Sommersemester 4,60 Euro.

§ 4 Abs. 6: Anträge nach Abs. 2 Nr. 1 bis 7, die nach dem 28.02. für das laufende Wintersemester bzw. nach dem 31.08. für das laufende Sommersemester eintreffen, sind abzulehnen. Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung.

10 Ergänze: § 7 Übergangsbestimmungen: (1) Für das laufende Studienjahr 2013-14 beträgt die Beitragshöhe im Sommersemester 170,80 Euro, da auch im Wintersemester 2013-14 nur 170,80 Euro erhoben wurden. Hinzu kommen redaktionelle Anpassungen. Zur Veranschaulichung liegt eine Übersicht über die Änderungen als PDF bei.

In diesem Zuge möge der StuRa ebenfalls beschließen 4.000,- € für eine

15 Öffentlichkeitskampagne bereitzustellen, die in den Monaten April, Mai und Juni laufen soll. Davon sollen Plakate, Flyer, Sonderbeilagen in den Hochschulzeitungen und dergleichen bezahlt werden, um so die Studierenden über die Änderung (Wintersemester großer Beitrag, Sommersemester kleiner Beitrag, sonst kein Ticket mehr) aufzuklären.

20 **Begründung:** Siehe E-Mail. Darüber hinaus erfolgt diese mündlich.

25

30

35

40

45

6 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih

Antragssteller: Grzegorz Lepich (FSR Physik)

Antragstext: Der StuRa möge neue Mikrofone für den Materialverleih beschaffen.

Begründung:

- 5 Der FSR Physik hätte gerne, dass der StuRa sich neue Mikros zulegt. Dies liegt vor allem daran, dass die Mikros nicht für Gesang u.ä. die nötige Qualität liefern. Neben dem Musikabend der Physiker sind auch andere Veranstaltungen in der Richtung möglich. Im Materialverleih würde es allen Studenten nützen. Die ausgewählten Mikros sind vielseitig einsetzbar. Die jetzigen Mikros sind nicht für die
- 10 Anwendungen geeignet. Minimum: rund 700€ für alle Mikros.

15

20

25

30

35

40

45

7 Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 – Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen den § 29 Abs. 1 der Grundordnung wie folgt zu ergänzen:

(1) [...]

- 5 5. Die AE- Ordnung der Studentenschaften
6. Die Mitgliedschaftsordnung der Studentenschaft

Begründung:

- 10 Diese Ordnungen sind in ihrer derzeitigen Form noch sehr neu und die Notwendigkeit der Einbindung in § 29 Abs. 1 der Grundordnung wurde meiner Ansicht nach bei der Einführung dieser Ordnungen übersehen. Der Antrag an sich wurde in dieser Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

15 **Vorhandene Änderungsanträge:**

Änderungsantrag von Andreas Spranger:
füge zwischen „der“ und „Studentenschaft“ ein „verfassten“ ein.

20

25

30

35

40

45

8 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3Abs. 2, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die §§ 2 Abs. 3 und 3 Abs. 2 wie folgt zu ändern:

ALT:

5 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

§ 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

NEU:

10 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

15 § 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

Begründung:

20 Bisher gibt es keine rechtliche Grundlage für die mit dem Imma-Amt abgesprochene Handhabung, dass dem Austritt oben genanntes beizulegen sind. Dieser Antrag wurde in ähnlicher Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

25

30

35

40

45

9 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen*

Antragsteller: Joachim Püschel

Antragstext: "Der StuRa möge beschließen, dass AE-Anträge, die später als laut AE-Ordnung vorgegeben eingereicht werden, auf EUR 350 erhöht werden."

5 **Begründung:**

erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Vorliegende Änderungsanträge:

10 von Joachim Püschel: Der StuRa beschließt, dass lt. Ordnung verspätete AE-Anträge formal abgelehnt werden. Eine Neubefassung dieses GF-Beschluss ist lt. Ordnung zulässig.

15

20

25

30

35

40

45

10 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder***Antragssteller:** Joachim Püschel**Antragstext:** Es geht grundsätzlich um die AE-Berechtigung der Studentischen quix-Mitglieder und des Koordinators sofern er Student ist. Dazu sind zwei Wege denkbar, entweder die Schaffung eines Projekts quix (a) oder die generelle Verankerung in den Ordnungen (b).

- 5 a) Der StuRa möge beschließen, ein Projekt namens stud-quix einzurichten (um Namensverwechslung mit dem Mutterprojekt der TU zu vermeiden -- der Name ist äußerst vorläufig). Ihm sollen die Studentischen quix-Mitglieder und der Koordinator angehören, sofern er selbst Student ist, also maximal sechs Menschen. (Außerdem müssen alle berechtigten Personen Mitglieder der Verfassten Studentenschaft der TU Dresden sein.) Das
- 10 Projekt soll ab 1. April 2014 zunächst für ein Jahr laufen und zum Zwecke haben, den obigen Personen die Mitarbeit in den möglicherweise intensiven und langen Antragsbegutachtungssitzungen (siehe InfoTOP) einerseits und die Nutzung der StuRa-Infrastruktur andererseits (insbesondere Drucker und Werbemöglichkeiten) zu ermöglichen. Sollten höhere Kosten, z. B. professioneller Druck auftreten, so wird ein regulärer
- 15 Finanzantrag an den StuRa gestellt.
Der zugehörige GF soll der GF Inneres sein, der Projektsprecher soll der quix-Koordinator sein.
- b) Der StuRa möge beschließen, die AE-Ordnung wie folgt zu ändern:
Füge in § 2 Abs. 1 (ganz unten) hinzu: "8. Die Studentischen Mitglieder und der Koordinator des quix-Projekts, sofern er selbst Student ist."
- 20 Füge in § 4 Abs 3a neu hinzu: "Die Studentischen Mitglieder des quix-Projekts und dessen Koordinator sind wie Referentinnen zu behandeln."

Begründung: Im Grunde soll es darauf hinauslaufen, dass die Arbeit der quix-Mitglieder und des Koordinators, die beide viel Zeit im Lesen, Werten und Befinden der studentischen Anträge überhaupt durchführbar wird. Die Sitzungen finden in der Regel drei bis viermal im Semester statt, je nach Antragslage; sie finden außerdem immer in den "Arbeitszeiten" statt, weil ja auch Nichtstudenten im Gremium sind. Außerdem werden nach jeder Förderperiode Förderberichte geschrieben, sodass dort ein Mehr Arbeit liegt. -- Deshalb auch die

25 Gleichstellung mit den Referenten (analog Sitzungslösung). Der StuRa hat hier durch die Entsendungen bzw. die Wahl des Koordinators die alleinige Kontrolle über die Mitglieder, sodass keine anderen Abhängigkeiten existieren, die den Interessen des StuRa zuwiderlaufen könnten.

30 Wichtig ist noch zu bedenken, was man mit dem -- momentan leeren -- Erweiterten Vertreterpool macht, also ob diese Berechtigungen auch für diese Mitglieder gelten sollen. Wenn man vage bleibt und die Projektmitgliedsanzahl nicht beschränkt wird, können diese Berechtigungen für alle Mitglieder gelten und man muss keine Extraformulierung aufnehmen. Ich präferiere die Umsetzung als Projekt, da wir nicht wissen, ob quix verstetigt wird. Da wird andererseits aber auch nicht wissen, wann die EUR 250.000 ausgegeben sein werden, kann es

35 sein, dass das Projekt geeignet verlängert werden muss.
Ich hoffe, alles ist soweit verständlich, falls nicht, sind ja etwa drei quix-Leute selbst Plenummitglieder und anwesend und können diese Anträge entsprechend übernehmen, wenn ich nicht da sein sollte.

45

11 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas*

Antragssteller: Referat Technik, vertr. durch Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die eingereichte IT-Richtlinie sowie die Aufhebung der alten Rechnernutzungsrichtlinie beschließen.

5 **Begründung:**

Die aktuell geltende Richtlinie ist stark veraltet. Der eingereichte Entwurf trägt den Entwicklungen der letzten 13 Jahren auf verschiedenen Gebieten wie beispielsweise der Technik, der Mediendienste und des Datenschutzes Rechnung.

10 **Siehe Anlagen:** „Entwurf ITRichtlinien“ und ordnungen_und_richtlinien

15

20

25

30

35

40

45

12 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt*

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, sich an einer möglichen Demonstration im Sommer 2014, bezüglich der anstehenden Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt und der damit verbundenen mangelhaften Finanzierung der sächsischen Hochschullandschaft, zu beteiligen.

Begründung:

Als Termin ist der 25.06.2014 angedacht, da zu diesem Zeitpunkt noch die Verhandlungen zum Entwurf des sächsischen Doppelhaushalt laufen und hier weitere Einschnitte für die sächsische Hochschullandschaft zu befürchten stehen. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass sich Studierende vor allem am Hochschulstandort Leipzig massiv gegen die Kürzungen und die damit verbundenen Streichungen von Studiengängen und Schließung von Instituten zur Wehr setzen. Darum ist als Ort der Demonstration Leipzig geplant. Außerdem sind vor Ort, vor allem im StuRa der Uni Leipzig, derzeit viele Menschen aktiv, die dieses Vorhaben vorbereiten und koordinieren.

Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch eineN VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

13 FA-Antrag 14/030 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig***Antragssteller:** Andreas Spranger**Antragstext:** Der StuRa TU Dresden möge beschließen, für das Demo-Vorhaben am 25.06.2014 in Leipzig 3.000 EUR bereit zu stellen.**5 Begründung:**

Der StuRa Uni Leipzig trägt insbesondere die organisatorische Verantwortung vor Ort (Anmeldung der Demonstration, Routenplanung, Vermeidung Parallelveranstaltungen).

Dieser hat einen Kostenrahmen von 6.000 EUR beschlossen. Die detaillierte Verwendung der Mittel wird aktuell erarbeitet. Dafür werden noch einige Treffen zur genauen Planung für die Organisation benötigt. Der StuRa TU Dresden soll mit den hier beantragten Mitteln den StuRa Uni Leipzig unterstützen, um wirksam über Leipzig hinaus mobilisieren zu können. Dies gilt auch insbesondere für die Bereitstellung von Material für den Mobilisierung in der Dresden und für den Campus mit der größten Studierendenschaft Sachsens.

Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch einen VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

20

25

30

35

40

45

14 Antrag 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig*

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der StuRa TU Dresden möge seine VertreterInnen beauftragen, für das erhöhte Verkehrsaufkommen zum Demo-Vorhaben am 25.06.2014 mit den VertragspartnerInnen der Bahn zusätzliche Transportmöglichkeiten zu verhandeln, um den Studierenden der TU Dresden die Reise zur Demonstration in Leipzig zu ermöglichen. Der StuRa TU Dresden möge vorsorglich für das Verhandlungsergebnis "Sonderzug" einen entsprechend hohen Kostenrahmen beschließen.

Begründung:

10 Da die Studierenden der TU Dresden über ein sachsenweites Semesterticket verfügen, ist es sicher möglich mit den VertragspartnerInnen des Semestertickets zu vereinbaren, am 25.06.2014 die Regionalbahnen nach Leipzig entsprechend zu verstärken. Sollten diese nur zur Einrichtung eines Sonderzuges bereit sein, wäre es sinnvoll einen Kostenrahmen von ca. 7.000 EUR zu beschließen, da ohne die Finanzierung des StuRa TU Dresden eine gesonderte
15 Beförderungsmöglichkeit nach Leipzig kaum umsetzbar sein wird.
Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch eineN VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

20

25

30

35

40

45

15 Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo

Antragssteller: Steven Seifert

Antragstext: Der StuRa TU Dresden möge beschließen, den Geschäftsführer Hochschulpolitik mit der Mobilisierung der Studierendenschaft der TU Dresden bis zum Termin der sachsenweiten "Kürzer geht nicht!"-Demonstration am 25.06.2014 in Leipzig zu beauftragen.

5

Begründung:

In Anbetracht der anstehenden Landtagswahlen im August 2014, der desolaten Finanzierung der sächsischen Hochschullandschaft und den zeitgleich zum Demo-Termin geführten Haushaltsverhandlungen soll auch die Studierendenschaft der TU Dresden die Gelegenheit bekommen, zu hochschulpolitischen Themen lautstark unter dem Motto "Kürzer geht nicht!" auf die Straße zu gehen.

10

Dazu ist es notwendig, dass diese Themen gezielt hochschulweit seitens des Geschäftsführers Hochschulpolitik aufbereitet, Veranstaltungen geplant und koordiniert und Informationen der Demo-Orga in Leipzig sowie der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) den Studierenden zugänglich gemacht werden. Es wäre in diesem Zusammenhang wünschenswert, wenn der Geschäftsbereich Hochschulpolitik dazu personell verstärkt oder eine themengebundene Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen wird, die unter der Leitung des GF Hochschulpolitik bis zum 25.06. die Solidarität mit allen sächsischen Hochschulstandorten aktiviert. Es wäre ebenso wünschenswert, wenn die/der bis dahin mögliche neue GeschäftsführerIn Öffentlichkeitsarbeit in diese Arbeit einbezogen wird.

15

20

16 Finanzantrag 14/032 "ad rem Beilage"*

Antragstellerin: Janin Volkmann

Antragssumme: 2000 Euro

Begründung:

5 Das Referat Öffentlichkeitsarbeit plant eine vierseitige Sonderbeilage in der ad rem für die Ausgabe vom 30. April 2014.

Die geplanten Themen für die Beilage sollen sein:

- Neue Legislatur 2014/2015 (Personen, Ämter, Projekte)

- Projekte von FSRen

10 - "Neues zum Semesterticket"

- Kommentar zum Thema "Neue Mensa"

- Gesuche / Sonstiges

15 Ziel der Beilage soll sein, dass die Studierenden einen Überblick darüber bekommen, was aktuell in der Studentischen Selbstverwaltung passiert. Natürlich werden vakante Ämter gesondert beworben, sodass der eine oder die andere vielleicht den Weg in die StuRa-Baracke findet. Um noch ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, wird sich das Referat auch ein kleines Gewinnspiel / Tombola oder Ähnliches einfallen lassen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gern zur Verfügung.

20

25

30

35

40

45

17 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS*

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstexte:

1a) Unterstützung der und Aufruf zur Demonstration der KSS im Juni 2014 durch alle StuRä Sachsens

- 5 **Antrag:** Der StuRa TU Dresden beschließt, die Organisation einer landesweiten Demonstration der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) gegen die Kürzungen im Hochschulbereich am 25.06.2014 in Leipzig zu unterstützen

Begründung: Siehe Anhang zum Bericht KSS

Die Anträge auf der KSS-Sitzung lauten wie folgt:

- 10 "Der LSR möge beschließen, dass die sächsischen Studierendenräte die Arbeit der KSS nach Bedarf unterstützen. Dies kann in Form von Informationsverbreitung, Solidaritätsaufrufen, besonderen Möglichkeiten zur Beförderung, Technik uvm. Geschehen.

Begründung zum Antrag

- 15 In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl. einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation
- 20 und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

sowie

"Der LSR möge beschließen, dass die SprecherInnen der KSS, einen Studierenden in Leipzig beauftragen, für den 25.06.2014 eine Demonstrationsveranstaltung anlässlich der

- 25 Haushaltsverhandlungen des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen und bislang beschlossener Kürzungen für die sächsische Hochschullandschaft in Leipzig anzumelden.

Begründung zum Antrag

In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl.

- 30 einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

- 35 Sitzungsunterlagen – 20.03.2014 20 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS

1b) AE für die der Arbeit der Exekutive

Antrag: Der StuRa TUD stellt 500 € für die Aufwandsentschädigungen (AE) zur Verfügung.

- 40 **Begründung:** Aufgrund des nahezu leeren Finanztopfes für AE können für den Zeitraum März kaum noch AE ausgezahlt werden. Dieser Antrag stellt eine Bitte aus der KSS dar, um Aufwendungen der Exekutive entschädigen/vergüten zu können.

1c) Verschiedenes

Begründung: erfolgt mündlich

- 45

18 Antrag 14/041 Beitritt zur FinV der KSS

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen der Finanzierungsvereinbarung der KSS beizutreten.

5 **Begründung:** erfolgt mündlich

19 Finanzantrag 14/036 TUUWI

Antragssteller: Paul Würtz (TUUWI)

Antragstext: Ich, Paul Würtz beantrage hiermit 1700€ im Namen der TU Umweltinitiative, die zur Nutzung unserer Projekte benötigt werden.

Geplant sind für dieses Jahr dafür an Ausgaben:

5

Unisolar 400

Hochschultage 400

25 Jahrfeier der TUUWI 400

AG Garten 100

10 Umweltfilabende 150

Ökokongress der Hochschulgruppen 150

Mensa Universale 100

Summe: 1700€

15

20

25

30

35

40

45

20 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“

Antragssteller: Jessica Rupf

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, die Aktion "Bildung kostet" von ver.di zu unterstützen und als Partner aufzutreten.

5 **Begründung:** Mehr Informationen dazu wird es auf der Sitzung geben.

10

15

20

25

30

35

40

45

21 Antrag 14/039 Änderung der Beitragsordnung § 4 Absatz 5

Antragssteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, die Beitragsordnung in § 4 Absatz 5 Satz 3 wie folgt zu ändern:

5 ALT: § 4 (5) 3 Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Zwölftel des Jahresbeitrags.

NEU: § 4 (5) 3 Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Sechstel des Jahresbeitrags.

10

Begründung:

Bei der aktuellen Fassung handelt es sich um einen so nicht gewollten Ausdruck, der auch keinen Sinn ergibt. Da wir generell nur monatsweise und nicht tagesweise rückerstatten (siehe BO § 4 (5) 2) ist die Formulierung „weniger als einem Zwölftel“ unnötig. Stattdessen wollte man aber klarstellen, dass nur im Fall von Im- und Exmatrikulation ein einzelner Monat erstattet wird. In allen anderen Fällen muss der Rückerstattungszeitraum mindestens zwei Monate umfassen. Zum Vergleich: Bei den vorangegangenen Beitragsordnungen hieß es „weniger als einem Drittel des Semesterbeitrages“. Wenn gewünscht, dann übernehme ich auch eine Änderung in „weniger als zwei Zwölftel des Jahresbeitrages“.

20

Hier nochmal der vollständige §4 (5) in der aktuellen Fassung: 1Falls die Voraussetzungen für eine Erstattung des anteiligen Beitrags für das Studentenjahresticket nicht während eines gesamten Studienjahres vorliegen, wird der Beitragsanteil zeitanteilig erstattet. 2Dabei wird für jeden angefangenen Monat Restgültigkeit ein Zwölftel des Beitragsanteils für das Studentenjahresticket abgezogen. 3Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Zwölftel des Jahresbeitrags.

25

30

35

40

45

22 FA 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater**Antragssteller:** Robert Richter (die Bühne)**Antragstext:** Lieber Studierendenrat,

- hiermit beantrage ich eine Förderung für unsere Veranstaltung zur „3. Langen Nacht der
5 Dresdner Theater“: Von 18 bis 24 Uhr werden über 20 Theater auf mehr als 30 Bühnen ein
vielfältiges Programm aus Theater, Oper, Operette, Tanz, Kabarett und vielem mehr vor
erwarteten 5000 BesucherInnen zeigen – Programmflyer werden zur Sitzung mitgebracht.
Wie in den beiden Jahren zuvor ist auch die Bühne, das Theater der TU mit dabei und
repräsentiert die (kulturelle) Vielfältigkeit der Studierendenschaft innerhalb einer großen
10 öffentlichkeitswirksamen Plattform – letztes Jahr waren allein 500 Besucher an der Bühne. Wir
sind ein eingetragener Verein und bestehen größtenteils aus Studierenden der TU Dresden,
die neben ihrem Studium, an der Bühne kunstschaffend tätig sind.
Zum ersten Mal arbeiten wir bei der „Langen Nacht“ mit dem Universitätschor und dem
Folkloretanzensemble "Thea Maass" zusammen und bespielen dieses Mal ein ganzes
15 Universitätsgebäude am Weberplatz.
Da uns nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sind wir somit auf
Unterstützung für dieses ambitionierte Programm angewiesen. Wie der folgenden
Finanzaufstellung zu entnehmen ist, rechnen wir mit einer Förderung in Höhe von 1400€.

- 20 **Kostenkalkulation**
die Bühne, Lange Nacht der Theater
Stand: 07.04.2014

Ausgaben	
25	Material / Ausstattung – Produktionen
	Bühnenbild Hauptbühne („Ulli“) 600,00 €
	Bühnenbild „Twoface“ 50,00 €
	Bühnenbild „Gehörgang“ 50,00 €
	Kostüme 400,00 €
30	1.100,00 €
	Material / Ausstattung – Rahmenprogramm
	Dekoration 150,00 €
	Fackeln + Material Feuerspucker 50,00 €
	200,00 €
35	Personalkosten
	Tontechniker 100,00 €
	Bandkosten 200,00 €
	300,00 €
	Transport
40	Miete Transporter (4 Tage, 100km) 80,00 €
	Fahrtkosten Bands 150,00 €
	230,00 €
	Sonstiges (Verpflegung, technische Ausstattung)
	Starkstromkabel 180,00 €
45	Wasserfeste Beleuchtung 90,00 €
	GEMA Gebühren für Produktionen und Tanzensemble 100,00 €

	Technikmiete	200,00 €
	Catering Künstler	100,00 €
		889,00 €
5	Gesamtausgaben	2.500,00 €
	Einnahmen	
	Eintrittseinnahmen	500,00 €
	Eigenbeteiligung die bühne	600,00 €
10	Fördergeld StuRa	1.400,00 €
	Gesamteinnahmen	2.500,00 €

15 **Begründung:**

Zum ersten Mal arbeitet die bühne für dieses Projekt mit den anderen künstlerischen Hochschulgruppen der TU zusammen. Als Organisator kümmert sich die bühne hierfür um die Logistik und Finanzierung der Auftritte (Gebühren, Versorgung) sowie ein geeignetes Rahmenprogramm, welches unter anderem aus mehreren Bands und Feuerkünstlern besteht.

- 20 Um uns für die „Lange Nacht“ und unseren etwas abschüssigen Spielort geeignet zu repräsentieren, werden des weiteren drei (!) Premieren statt finden. Umsetzen können wir diesen Abend nur durch den ehrenamtlichen Einsatz aller an der bühne beteiligten Studierenden, sowie durch die finanzielle Unterstützung des Studierendenrates.
- 25 Selbstverständlich würden wir dies auch in unserer Pressearbeit kommunizieren (Flyer, Programmzettel, Website, etc.)

30

35

40

45

23 Sonstiges